

Geschlechter Interferenzen

Buchreihe im LIT-VERLAG

Herausgegeben von Corinna Bath, Hanna Meißner, Stephan Trinkaus und Susanne Völker

„Geschlecht“ ist ein Begriff, der auf sehr verschiedene Dimensionen und Bedeutungsinhalte verweist: auf symbolische Geschlechterordnungen und Wissensordnungen, institutionalisierte Geschlechterverhältnisse, auf Subjektivierungsweisen und Selbstverhältnisse, auf Identitäts-, Sexualitäts- oder Körperkonstruktionen, ebenso auf Kategorien der sozialen Strukturierung, Differenzierung, Disziplinierung und Hierarchisierung als auch auf etwas, das in keiner Kategorie, keiner Konstruktion ankommen wird. Geschlecht ist insofern auch ein Begriff des Zwischen, eines Übergangs, der keinem dieser Bereiche ganz angehört.

In dieser Reihe soll Geschlecht in einem solchen weiten Verständnis als paradigmatisches Feld begriffen werden, in dem und über das sich Übersetzungen, Grenzziehungen und -überschreitungen, Prozesse der Konstituierung sozio-materialer Phänomene, also ganz generell des „Arbeitens“ am Vorstellbaren, Intelligiblen, Möglichen durch den Ausschluss des Unvorstellbaren, Unmöglichen, analysieren und begreifen lassen.

Interferenzen beziehen sich nicht auf ein Original. Während Reflexionen das Gleiche an einem anderen Ort spiegeln, stellen Interferenzen heterogene Muster vielfältiger Verschiebung dar, die gleichzeitig gegensätzliche Positionierungen ermöglichen. Mit dem Begriff „Geschlechter Interferenzen“ möchten wir dem Umstand Rechnung tragen, dass „Geschlecht“ kein Feld an sich ist, es generiert mit anderen sozio-materialen Erscheinungen mehr oder weniger dauerhafte, kohärente oder flüchtige, schillernde Muster, Überlagerungen, Störungen, Bewegungen, Wellen, Dynamiken, die Gegenstand unterschiedlichster Disziplinen und Wissensformationen sind, zwischen denen wiederum – mit Blick auf „Geschlecht“ – Resonanzen oder produktive Dissonanzen entstehen können.

Im Fokus dieser Reihe, die unterschiedliche Wissenschaftsverständnisse und -kulturen zu den interferenten Beziehungen und Artikulationen von „Geschlecht“ befragen will, steht die kritische Beleuchtung der Zusammenhänge von Praktiken, Materialisierungen, Wissensformen und Handeln/Handlungsfähigkeit. Inwiefern kann „Geschlecht“ Teil einer kritischen Bewegung/Praxis sein, die beständig die Grenzen des Wahrnehmbaren und (An)erkennbaren zu erweitern sucht – und die diese Dehnung des Unbestimmten als Handlungsfähigkeit begreift?

Geplante Veröffentlichungen für 2012:

Band 1

Geschlechter Interferenzen

Wissensformen – Subjektivierungsweisen – Materialisierungen

Autor_innen: Corinna Bath, Hanna Meißner, Stephan Trinkaus und Susanne Völker

Band 2

Prekäre Leben: Praxeologische Perspektiven auf soziale Unbestimmtheiten

Autorin: Susanne Völker

Geschlechter Interferenzen

Buchreihe im LIT-VERLAG

Herausgegeben von Corinna Bath, Hanna Meißner, Stephan Trinkaus und Susanne Völker

In der Buchreihe werden sowohl Monographien (bspw. Dissertationen) als auch Sammelbände herausgegeben.

Bei Interesse reichen Sie bitte für das Auswahlverfahren durch den Herausgeber_innenkreis folgende Unterlagen ein:

Monographien

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Ggf. Fachgutachten

Bezugnahme auf die Reihe

Sammel- und Tagungsbände

Exposé mit Bezug zur Reihe

Abstracts zu den Buchbeiträgen

Kontaktadresse:

Prof. Susanne Völker, Universität zu Köln
Susanne.voelker@uni-koeln.de